

Erfahrungsbericht - Auslandssemester an der Newcastle University

Im Rahmen meines Anglistik-Studiums war es nicht nur sinnvoll, sondern auch verpflichtend, ein Auslandssemester in einem englischsprachigen Land zu absolvieren. Bei der Auswahl einer Partneruniversität weckte zuerst Limerick in Irland mein Interesse, jedoch als später das Bewerbungsverfahren nochmal eröffnet wurde, stellte sich Newcastle upon Tyne als weitere Option heraus. Ausschlaggebende Faktoren, die meine Wahl auf Newcastle fallen ließen, war die Größe der Stadt, die eine Vielzahl an kulturellen Angeboten und Aktivitäten bietet, sowie das vielfältige Studienangebot in beiden meiner Schwerpunkte; Kunst und Anglistik. Die Nähe zum Meer und Schottland stellten sich dabei als weitere Pluspunkte heraus.

Die Betreuung an meiner Heimatuniversität in Oldenburg war sehr gut und ich habe Unterstützung bei allen auftretenden Fragen erhalten. Auch an der Newcastle University fühlte ich mich von Anfang an gut aufgehoben und hervorragend betreut. Der Bewerbungsprozess war unkompliziert und die Erreichbarkeit zu jedem Zeitpunkt problemlos und ich habe ich alle wichtigen Informationen im Onlineportal der Universität bekommen. Die **Planung** sowie **Organisation** von Unterkunft und Anreise hat sich auch als entspannt herausgestellt, welches ich der guten Organisation der Gastuniversität zuschreibe, aber auch dem „2nd Term“, in welchem es tendenziell leichter ist eine Unterkunft zu bekommen. Im Dezember habe ich mich somit für eine Studierendenunterkunft beworben und zwei Wochen später einen Platz zugeteilt bekommen. Zwar sind die Unterkünfte der Universität tendenziell teurer, jedoch hatte ich das Glück, im Grand Hotel fast direkt auf dem Campus zu wohnen. Dadurch konnte ich alle Kurse und Aktivitäten sehr schnell erreichen. Zudem war ich nur 5-10 Minuten von der Innenstadt entfernt und konnte innerhalb von 15-20 Minuten fast alles zu Fuß erreichen, was das Erkunden der Stadt enorm erleichterte. Obwohl Newcastle über ein gutes Metro- und Busnetzwerk verfügt, habe ich diese Verkehrsmittel hauptsächlich für Tagesausflüge, zum Beispiel nach Tynemouth zum Strand oder Durham benutzt. Ich kann sehr empfehlen, die umliegenden Gegenden, Städte und Orte zu besuchen. Auch die Ausflüge nach Schottland, zum Beispiel nach Edinburgh oder Glasgow habe ich sehr genossen und die Städte konnten leicht mit Bus oder Zug erreicht werden.

Bei der **Anreise** habe ich mich für einen Flug nach Newcastle entschieden, da es sich hierbei um die schnellste Option handelte. Angekommen in Newcastle wurde ich direkt von dem windigen, regnerischen Wetter begrüßt. Nachdem ich meinen Schlüssel an der Rezeption abgeholt habe, konnte ich direkt in mein Zimmer, in dem Bettbezüge und Geschirr bereitgestellt wurde. Bezüglich meines Handyvertrages musste ich mich vorab ums nichts

kümmern, da in diesem Jahr noch die alten Regelungen gelten. Zukünftige Studierende sollten jedoch beachten sich vorab um einen Handyvertrag zu kümmern. Mit meiner Kreditkarte konnte ich problemlos überall bezahlen. Die meisten internationalen Studierenden, die ich kannte, haben jedoch Revolut verwendet. Im Nachhinein hätte ich dies aufgrund der geringeren Gebühren und besseren Wechselkurs auch machen sollen.

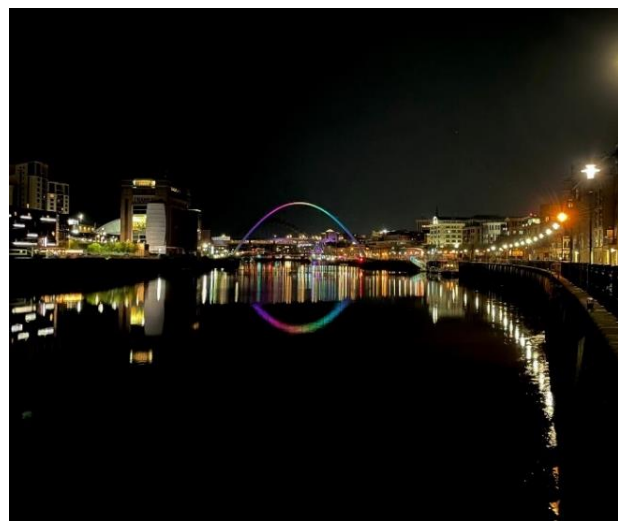


(Grey's Monument, Student Accommodation, Quayside)

Ich bin eine Woche vor Semesterbeginn angereist und hatte bereits bei den ersten Veranstaltungen die Gelegenheit, viele andere internationale Studierende kennenzulernen. Hieraus entwickelten sich schnell enge Freundschaften, die meinen Aufenthalt enorm bereicherten. Während meines Auslandssemesters in Newcastle hatte ich zudem die Gelegenheit, an zahlreichen Aktivitäten von ESN und an „Give it a go“-Events der Universität teilzunehmen. Von Museumsbesuchen, Karaoke, Quiznächte oder Spaziergänge an der Quayside gab es immer etwas zu erleben. Ich kann nur empfehlen viel auszuprobieren, um neue Interessen zu entdecken und sich mit anderen Studierenden zu vernetzen. Ich nutzte das universitäre Angebot und trat mehreren Societies bei, darunter der Salsa- und Bachata-Society, Chor und Pickleball. Es ist wirklich für jede Person etwas dabei: von der Taylor Swift Society bis hin zur Surf-Society.

Das **Studium an der Universität in Newcastle** war eine äußerst positive Erfahrung für mich. Ich hatte die Gelegenheit, Kurse in Kunst sowie in „English Literature“ zu belegen, was mir ermöglichte, meine Fähigkeiten in beiden Bereichen zu erweitern. Die Universität war sehr bemüht, meine Kurswünsche zu berücksichtigen und mir in meinen Fächerschwerpunkten passende Kurse zu ermöglichen. Besonders bereichernd fand ich meinen Poetry-Kurs, der fast ausschließlich praxisorientiert war. Diese Art von Kurs wurde an meiner Heimatuniversität in

Oldenburg nicht angeboten, sodass es eine perfekte Ergänzung zu meinem Studium darstellte. Die praxisorientierten und interaktiven Lehrmethoden förderten meine persönliche und akademische Entwicklung erheblich. Die DozentInnen und ProfessorInnen waren äußerst kompetent und engagiert. In zahlreichen Gruppenarbeiten hatte ich die Gelegenheit, mit britischen Studierenden zusammenzuarbeiten, was mir half, tiefere Einblicke in die Kultur, die Sprache und das Bildungssystem zu gewinnen. Die Freundschaften, die ich während meines Aufenthalts in Newcastle geschlossen habe, waren eine der wertvollsten Erfahrungen meines Auslandssemesters. Insgesamt konnte ich während des Semesters sprachlich, kulturell und zwischenmenschlich viel dazulernen.



(Tynemouth & Newcastle Quayside at night)

Newcastle upon Tyne ist eine lebendige Stadt mit vielfältigen kulturellen Angeboten von Museen und Theatern bis hin zu zahlreichen Musikveranstaltungen. Besonders bekannt ist die Stadt für ihr Nachtleben und den zahlreichen Pubs und Clubs, welches definitiv ein Besuch wert ist. Zusammenfassend war mein Auslandssemester in Newcastle eine unglaublich bereichernde Erfahrung, die ich jederzeit wiederholen würde. Neben der akademischen Bereicherung habe ich persönlich und interkulturelle viel dazulernen können. Die Kombination aus einer renommierten Universität, einer lebendigen Stadt und dem Erkunden der Umgebung, haben diesen Aufenthalt unvergesslich gemacht.